

Grüne Woche 2006: Halle „Jagd & Angeln“ war Zuschauermagnet

– Spitzenpolitiker informierten sich am DJV-Stand –

Mit einem rund 400 Quadratmeter großen Stand, eingebettet in Biotope mit lebenden Wildtieren, präsentierte sich der DJV im Januar auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Ganz nach dem Motto „Natur erleben – Jagd & Angeln“ boten die Jäger zusammen mit Verbänden der Sportfischer und Angler in Halle 26c einen umfangreichen Einblick in die faszinierende Welt von Jagd, Wild, Natur und Angelfischerei. Insgesamt besuchten rund 410.000 Menschen die 71. Grüne Woche.

Die IGW bildet einen perfekten Rahmen, um mit Politikern konstruktive Gespräche über aktuelle jagdpolitische Themen zu führen. DJV-Präsident Jochen Borchert und die DJV-Geschäftsführung vertraten die Position der Jäger erfolgreich bei den Umwelt und Landwirtschaftsministern der Länder Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Auch der amtierende Bundesratspräsident Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, der FDP-Parteivorsitzender Guido Westerwelle sowie internationale Politiker wie der Landwirtschaftsminister aus Kasachstan informierten sich am DJV-Stand über die Jagd in Deutschland. Mit zahlreichen Vertretern der Verbände des ländlichen Bereichs führte Borchert ebenfalls intensive Gespräche. Unterstützung erhielt er vom DJV-Ehrenpräsidenten Constantin Freiherr Heereman und den DJV-Präsidiumsmitgliedern Dr. Wolfgang Bethe, Dr. Günter Giese und Paul Maurer.

Zentrale Themen der Gespräche waren die künftige Position des Bundesjagdgesetzes und die Umsetzung der EU-Richtlinien zur Wildbrethygiene in nationales Recht. Auch die vom DJV ins Leben gerufene Stiftung „natur+mensch“ wurde erfolgreich präsentiert und erhielt ganz konkrete Förderangebote.

Messebesucher erhielten auf ihre Fragen am DJV-Stand fachkundigen Rat. Ein Schießkino ermöglichte Erwachsenen erste virtuelle Eindrücke, wie komplex die Jagd mit der Waffe ist. Und zum ersten Mal stellte der Autohersteller Nissan in Kooperation mit dem DJV auf der IGW verschiedene Geländewagen vor.

Am Lernort Natur-Stand konnten sich Kinder mit ihren Eltern und Lehrern über die außerschulische Natur- und Umweltbildung der Jäger informieren und im großen Biotop auf die Pirsch gehen. Eine besondere Attraktion waren die lebenden Greifvögel eines Berliner Falkners.

Am Wildspezialitäten-Stand überzeugten sich die Besucher, dass Wildfleisch nicht nur gesund sondern auch lecker ist. Gegen müde Füße und durstige Kehlen hatte der DJV mit freundlicher Unterstützung der Firmen Bitburger und Mast/Jägermeister wieder einen Jägerstammtisch eingerichtet. Für gute Stimmung sorgten auch Jagdhornbläser aus Oranienburg (Brandenburg) und Bad Doberan (Mecklenburg-Vorpommern).

Bitte Fotos zur Meldung beachten

IGW-DJV-Stand2.jpg (Foto: T. Reinwald) – Falkner Bernd Wesener präsentiert seinen Uhu vor dem Stand des DJV.

IGW-DJV-Stand.jpg (Foto: T. Reinwald) – Publikumsmagnet: Am DJV-Stand war immer viel los.

IGW-Oranienburg.jpg (Foto: J. Schmitz) – Jochen Borchert (5.v.r.) dankte den Jagdhornbläsern aus Oranienburg für ihren Auftritt am DJV-Stand.

IGW-PHChristensen.jpg (Foto: F. Loose) – Der amtierende Bundesratspräsident Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (2.v.r.) besuchte in Begleitung von DJV-Hauptgeschäftsführer Goddert von Wülfig (r.) den Wildstand des DJV.

IGW-Westerwelle.jpg (Foto: F. Loose) – Jochen Borchert (r.) stellt FDP-Parteivorsitzender Guido Westerwelle die DJV-Stiftung „mensch+natur“ vor.